

Wer hat die Schablone „Kontaktaufnahme“ bearbeitet?

(Unterschrift)

Wann?

(Datum)

Für welchen Patienten?

(Vor- und Nachname)

Anleitungshilfe

Lehr-Lern-Schablone Kontaktaufnahme

von Susanne Geppert

Evaluation der Pflegehandlung 6

Wurden die Handlungsziele erreicht?

(Ja/Nein? Bei Bedarf Anpassung bzw. Neustart Aktionszyklus)

Nachbereitung

formelle Gesprächssequenz (nicht frei gestaltbar, geplant, kanalisiert in eine Richtung)
Informelle Gesprächssequenz (frei gestaltbar, ungeplant, frei in alle Richtungen)

Durchführung und Dokumentation 5

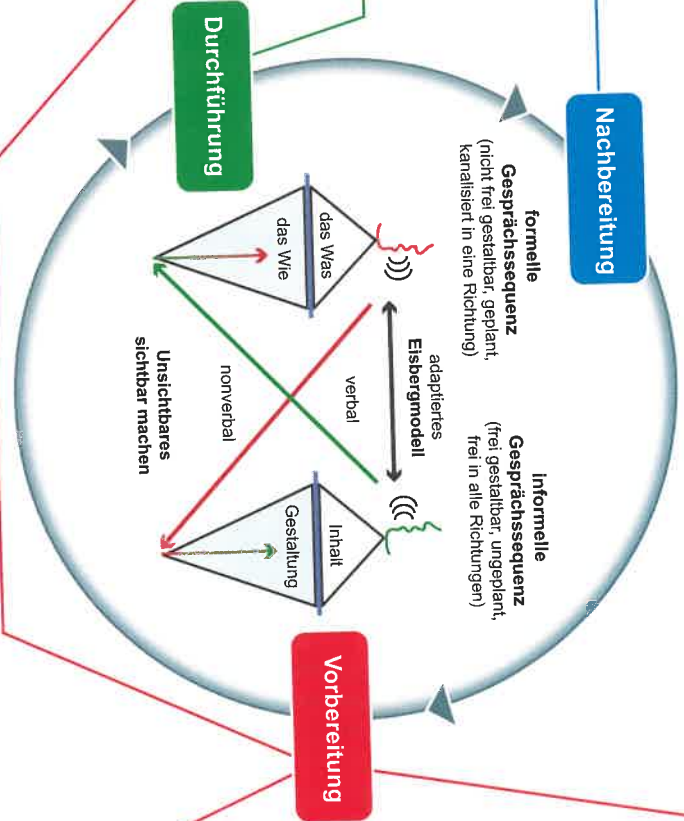
Arbeitsauftrag: Realisierungsphase

Kennnisse zur Zielsetzung 4

Was soll erreicht werden?
z.B. Sicherung Patientenadhärenz etc.
(unspezifisch/allgemein und spezifische/spezielle Ziele)

Kennnisse zum Setting 3

Welches Setting liegt vor?
z.B. Pflegeeinrichtung, Papier und Stift
(Arbeitsort und Material mit Besonderheiten)



1 Kennnisse zum Szenarium

Über welche Kommunikationsarten verfügt der Patient?

Antwort:

- verbale Kommunikation mit Worten (mündlich, schriftlich)
- nonverbale Kommunikation ohne Worte (Körpersprache via Mimik, Gestik, Körperhaltung)
- leibliche Kommunikation
- paraverbal
- extraverbal
- Außerlichkeiten (Geruch, Kleidung, Zeit, Ort, Berührung)
- Spektrum der Stimme (Lautstärke, Sprechtempo, -rhythmus, Stimmlage, -melodie)

Liegen Einflussfaktoren auf die Fähigkeit zur Kommunikation vor?

Antwort:

- die Kommunikation erschwerende/verhindernde Faktoren
- physisch-/krankheitsbedingt
- sensomotorisch bedingt
- psychisch-kognitiv bedingt
- therapie- und medikamentenbedingt
- alters-/entwicklungsbedingt
- soziokulturell bedingt
- umgebungs- und zeitbedingt

2 Kennnisse zu Handlungsgrundsätzen

Welche Kriterien finden hausintern Anwendung?

Arbeitsauftrag: Handlungspräd für Pflegesituation eruieren

→ Konzeptbausteine für Kontaktaufnahme

